

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 26. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2026)

zum Thema:

Elektrofahrzeuge bei der Feuerwehr Berlin – Einsatzfähigkeiten bei flächendeckenden Stromausfällen

und **Antwort** vom 12. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2026)

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25360

vom 26. Februar 2026

über Elektrofahrzeuge bei der Feuerwehr Berlin – Einsatzfähigkeiten bei flächendeckenden Stromausfällen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorwort:

Die Berliner Feuerwehr muss auch bei großflächigen Stromausfällen zuverlässig bleiben. Der Einsatz batterieelektrischer Fahrzeuge erfordert belastbare Redundanz-, Notstrom- und Logistikkonzepte, damit die Einsatzbereitschaft nicht beeinträchtigt wird.

1. Wie viele Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb werden derzeit bei der Berliner Feuerwehr betrieben? Bitte aufschlüsseln nach Fahrzeugart, Baujahr (Alter), Standort und durchschnittlicher jährlicher Laufleistung.

Zu 1.:

Bei der Beantwortung werden folgende Abkürzungen verwendet:

BFRA – Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

BT – Brand- und Bevölkerungsschutz/ Technische Gefahrenabwehr

DG Mitte/ BFRA usw. – Dienstgebäude

DLK – Drehleiter mit Korb

eLHF/ eRTW usw. – elektrischer Antrieb

ELW – Einsatzleitwagen

ES IKT FD – Einsatzsteuerung, Informations- und Kommunikationstechnik, Führungsdienst

FF – Freiwillige Feuerwehr

FW – Feuerwache

GW Hygiene – Gerätewagen Hygiene

KdoW - Kommandowagen

LHF CAFS – Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug Compressed Air Foam
(Druckluftschaumanlage)

OrgL – Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

REEV - serieller Hybrid bzw. Range-Extended Electric Vehicle, überwiegend
batterieelektrisch

ZS TL – Zentraler Service, Technik und Logistik

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Kennzeichen	Marke	Standort	Fahrzeugart	Letzte Zulassung	Kraftstoff	tkm/a
B-2321	Scania	BFRA Schulzendorf	DLK 26-12 Gelenk	07.08.2025	Elektro	1
B-282	Mercedes Benz	FW 2200 Wittenau	ELW 1 (B, C, OrgL)	21.08.2025	Elektro	12
B-210E	Nissan	ZS TL/Dispo NGW	ELW 1 Erk	12.12.2018	Elektro	10
B-250E	Nissan	Stab K	ELW 1 Erk	17.12.2018	Elektro	10
B-280E	Nissan	ES IKT FD	ELW 1 Erk	14.12.2018	Elektro	10
B-200E	AUDI	FW 4100 Zehlendorf	ELW 1 LBD	07.10.2020	Elektro	15
B-20000	VOLVO	FW 4600 Lichterfelde	GW Hygiene	05.08.2025	Elektro	5
B-20001	VOLVO	FW 6300 Weißensee	GW Hygiene	17.02.2025	Elektro	5
B-209E	Volkswagen	Einsatzvorbereitung Rettungsdienst	KdoW	13.05.2024	Elektro	10
B-215E	Volkswagen	Zentraler Service	KdoW	23.05.2024	Elektro	10
B-216E	Volkswagen	Einsatzbetrieb	KdoW	13.05.2024	Elektro	10
B-217E	Volkswagen	Einsatzvorbereitung BT	KdoW	13.05.2024	Elektro	10
B-220E	Volkswagen	Leitungsstab	KdoW	17.05.2024	Elektro	10
B-222E	Volkswagen	Einsatzsteuerung	KdoW	13.05.2024	Elektro	10
B-253E	Volkswagen	Berliner Feuerwehr- und	KdoW	21.05.2024	Elektro	10

Kennzeichen	Marke	Standort	Fahrzeugart	Letzte Zulassung	Kraftstoff	tkm/a
		Rettungsdienstakademie				
B-2101	Rosenbauer	FF 6230 Hellersdorf	LHF 20/12 CAFS	29.01.2021	REEV	8
B-2102	Rosenbauer	FW 1100 Mitte	LHF 20/12 CAFS	09.07.2024	REEV	8
B-2103	Rosenbauer	FW 3300 Suarez	LHF 20/12 CAFS	17.04.2024	REEV	8
B-2104	Rosenbauer	BFRA Schulzendorf	LHF 20/12 CAFS	31.10.2024	REEV	8
B-2105	Rosenbauer	FW 1700 Tiergarten	LHF 20/12 CAFS	13.09.2024	REEV	8
B-2106	Rosenbauer	FW 4400 Schöneberg	LHF 20/12 CAFS	17.04.2024	REEV	8
B-2107	Rosenbauer	FW 1500 Urban	LHF 20/12 DLS	27.11.2025	REEV	8
B-2108	Rosenbauer	FW 2500 Wedding	LHF 20/12 DLS	27.11.2025	REEV	8
B-2799E	Nissan	FW 6100 Marzahn	LKW 1	26.11.2019	Elektro	10
B-2797E	Nissan	Stab K	LKW 1	25.11.2019	Elektro	10
B-2798E	Nissan	ZS TL/Lager Buchholz	LKW 1	25.11.2019	Elektro	10
B-2796E	Nissan	ES IKT NGW	LKW 1	26.11.2019	Elektro	10
B-2795E	Nissan	Stab K	LKW 1	25.11.2019	Elektro	10
B-2706E	Nissan	ES-IKT 3641	LKW 1	29.04.2024	Elektro	10
B-2707E	Nissan	BFRA Schulzendorf	LKW 1	29.04.2024	Elektro	10
B-2708E	Nissan	FW 1100 Mitte	LKW 1	29.04.2024	Elektro	10
B-2890	Mercedes Benz	ZS TL/Dispo NGW	LKW 3 Ladebord	01.08.2025	Elektro	18
B-2450	WAS, Orten Electric Trucks	BFRA	RTW	20.03.2024	Elektro	50
B-2552	Iveco	FW 1100 Mitte	RTW	29.08.2024	Elektro	50
B-2562	Iveco	FW 1100 Mitte	RTW	22.01.2025	Elektro	50

2. Welche dieser Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb haben keine kurzfristig verfügbare Alternative in gleicher Funktion?

Zu 2.:

Die Anforderungen an die Einsatzfähigkeit eines elektrifizierten Fuhrparks sind genauso wie an einen Fuhrpark mit herkömmlichen Antrieben. Der Fuhrpark der Feuerwehr besteht aus einem Mix von verschiedenen Fahrzeugtypen, um flexibel reagieren zu können.

Es handelt sich überwiegend um Unterstützungsfahrzeuge, die für den allgemeinen Dienstbetrieb bzw. für Unterstützungsleistungen an Einsatzstellen eingesetzt werden. Die für die primäre Gefahrenabwehr beschafften Fahrzeuge (LHF, RTW und ELW 1) sind entweder als Hybrid ausgelegt oder in so geringer Anzahl vorhanden, dass sie notfalls alle mit Reservefahrzeugen substituiert werden können.

3. Welche Ladeinfrastruktur nutzt die Berliner Feuerwehr Berlin aktuell? Bitte um tabellarische Darstellung je Standort, Anzahl der Ladepunkte, Leistungsklassen, ununterbrochene Stromversorgung gewährleistet (ja/nein).

Zu 3.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl der Standorte	Leistung + Art Wallbox	Anzahl Ladepunkte (LP)
18	35 x 22 kW AC	43 LP
2	2 x 120 kW DC	2 LP
1	1 x 160 kW DC	1 LP

Die unterbrechungsfreie Stromversorgung auch der Ladeinfrastruktur findet in der sicherheitstechnischen Planung der Berliner Feuerwehr Berücksichtigung. Geheimhaltungsgründe stehen einer detaillierten Aufschlüsselung entgegen.

4. Ist die Ladeinfrastruktur der Berliner Feuerwehr Berlin in gesonderter Form als „kritische Infrastruktur“ eingestuft?

Zu 4.:

Die Ladeinfrastruktur ist intern als kritische Infrastruktur eingestuft. Die Betriebsbereitschaft muss zu jeder Zeit sichergestellt sein. Im Fall eines Stromausfalls muss die Ladeinfrastruktur in der Notstromversorgung eingebunden sein.

5. Wie ist sichergestellt, dass die Ladeinfrastruktur an den Standorten im Fall eines großflächigen Stromausfalls aufrechterhalten werden kann, um Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb einsatzbereit zu halten? Bitte um tabellarische Darstellung je Standort und Autonomiezeitraum.

6. Für welche Standorte kann dies nicht sichergestellt werden?

Zu 5. und 6.:

Die unterbrechungsfreie Stromversorgung auch der Ladeinfrastruktur findet in der sicherheitstechnischen Planung der Berliner Feuerwehr Berücksichtigung. Geheimhaltungsgründe stehen einer detaillierten Aufschlüsselung entgegen.

7. Welche Reichweite/Einsatzlaufzeit/Ladezeit wird für die Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb zugrunde gelegt? Bitte um tabellarische Darstellung je Fahrzeugtyp.

Zu 7.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Fahrzeugtyp	Einsatzdauer/ Reichweite	Verwendete Ladeleistung	Ladedauer 20%- 80% SOC bei verwendeter Ladeleistung	Bemerkung
LHF	endlos	22 kW	ca. 3 Stunden	Hybridantrieb, reiner E-Antrieb ca. 45 Minuten
DLK	ganztägig	25kW	ca. 4 Stunden	Einsatz im Ausbildungsbetrieb der BFRA
GW-Hygiene	6-8 Stunden	22kW	ca. 6 Stunden	Auslegung für Endlosbetrieb ausreichend
ELW-Erk	300 km	22kW	ca. 2 Stunden	Für Einsatzzweck ausreichend
KdoW	400 km	22kW	ca. 3 Stunden	Für Einsatzzweck ausreichend
ELW-C	350 km / ca. 6-8 Einsätze ohne Laden	11 kW	ca. 5 Stunden	Für Einsatzzweck ausreichend
RTW	120 km / ca. 4 Einsätze ohne Laden	100 kW	ca. 1 Stunde	Auslegung für Endlosbetrieb knapp ausreichend
LKW-1	250 km	22kW	ca. 2 Stunden	Für Einsatzzweck ausreichend
LKW 3	180 km	22kW	ca. 3 Stunden	Für Einsatzzweck ausreichend

8. Welche Annahmen liegen den Krisen-/Katastrophenschutz- und Einsatzplanungen zugrunde, wenn Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb im Falle eines großflächigen Stromausfalls nicht oder nur eingeschränkt geladen werden können?

Zu 8.:

Die genannten Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb sind nicht Teil des Katastrophenschutzdienstes des Landes Berlin. In der Masse handelt es sich um

Unterstützungsfahrzeuge, die für den allgemeinen Dienstbetrieb bzw. für Unterstützungsleistungen an Einsatzstellen eingesetzt werden. Die für die primäre Gefahrenabwehr beschafften Fahrzeuge (LHF, RTW und ELW 1) sind entweder als Hybrid ausgelegt oder in so geringer Anzahl vorhanden, dass sie notfalls mit Reservefahrzeugen substituiert werden können.

Der Einsatz batterieelektrischer Fahrzeuge kann die Resilienz der Berliner Feuerwehr steigern, da im Bevölkerungsschutz neben Stromausfällen auch ein Ausfall der Treibstoffversorgung als relevantes Bemessungsszenario betrachtet wird.

9. Welche mobilen oder temporären Ladelösungen stehen der Berliner Feuerwehr Berlin zur Verfügung? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Leistung, Verfügbarkeitszeitraum.

Zu 9.:

Die Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Leistung + Art Wallbox	Anzahl Ladepunkte	stationär / mobil	Leistung kVA	Notstrom- betrieb Dauer (Kraftstoff)	72h Notstrom- versorgung
2 x 22 kW AC	4 LP	stationär	880	Dauer nicht bekannt	
2 x 22 kW AC	2 LP	stationär	880	Dauer nicht bekannt	
3 x 22 kW AC	3 LP	stationär	500	ca. 77h	Ja
5 x 22 kW AC	5 LP	stationär	500	ca. 77h	Ja
3 x 22 kW AC	3 LP	mobil	65	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	40	ca. 77h	Ja
1 x 120 kW DC	1 LP	mobil	65	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	65	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	40	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	2 LP	stationär	40	Dauer nicht bekannt	
1 x 22 kW AC	1 LP	stationär	40	Dauer nicht bekannt	
1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	40	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	40	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	stationär	200	ca. 200h	Ja
1 x 120 kW DC	1 LP	stationär	200	ca. 200h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	stationär	60	ca. 300h	Ja

1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	40	ca. 77h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	mobil	40	ca. 77h	Ja
2 x 22 kW AC	2 LP	stationär	250	ca. 130h	Ja
1 x 22 kW AC	1 LP	stationär	45	Dauer nicht bekannt	
Gesamt					
29 x 22 kW AC	32 LP				
2 x 120 kW DC	2 LP				

10. Welche Störungen/Probleme im Ladebetrieb oder in der Einsatzpraxis sind seit Einführung von Fahrzeugen mit batterieelektrischen Antrieben bei der Berliner Feuerwehr Berlin bekannt geworden? Bitte um tabellarische Darstellung der Anzahl und Gründe.

Zu 10.:

In der Einsatzpraxis erfüllen alle batterieelektrischen Fahrzeuge der Berliner Feuerwehr die an sie gestellten Anforderungen. Erhöhte Fahrzeugausfälle aufgrund der Antriebstechnologie sind nicht feststellbar. Störungen im Ladebetrieb sind nur bei einem Logistikfahrzeug bekannt. Hier handelte es sich um einen technischen Defekt, der abgestellt wurde.

11. Welche Kosten sind durch die Beschaffung, Betrieb und Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb bei der Berliner Feuerwehr Berlin seit Beginn der Einführung entstanden? Bitte um tabellarische Darstellung je Haushaltsjahr, Investitionen, Betriebskosten, Wartung und Infrastruktur.

Zu 11.:

Die Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Fahrzeugtyp	Haushaltsjahr	Beschaffungskosten pro Fahrzeug
LHF	2022	1.376.000 €
LHF	2023	1.376.000 €
LHF	2024	1.468.000 €
DLK	2023	1.341.000 €
GW-Hygiene	2022	725.000 €
ELW-Erk	2018	39.400 €
KdoW	2019	41.100 €
ELW-C	2023	263.800 €
RTW	2023	442.000 €
RTW	2024	476.500 €
LKW 1	2018	46.000 €
LKW-1	2023	72.585 €
LKW 3	2022	332.367 €

Für den Elektrofuhrpark entstanden im Kalenderjahr 2025 insgesamt 5.700 € externe Ladekosten. Die eigene Ladeinfrastruktur wird über die Betriebskosten der Liegenschaften abgerechnet und ist nicht automatisiert auswertbar.

12. Welche Tankinfrastruktur nutzt die Berliner Feuerwehr Berlin aktuell? Bitte um tabellarische Darstellung je Standort, Anzahl der Tanksäulen, ununterbrochene Stromversorgung gewährleistet (ja/nein).

Zu 12.:

Die Berliner Feuerwehr nutzt aktuell die Tankstelleninfrastruktur eines privatwirtschaftlichen Vertragspartners. Die darüber hinaus nachgefragten Daten können nicht automatisiert erhoben werden.

13. Ist die Tankinfrastruktur der Berliner Feuerwehr Berlin in gesonderter Form als „kritische Infrastruktur“ eingestuft?

Zu 13.:

Die Berliner Feuerwehr unterhält keine eigene Tankinfrastruktur.

14. Wie ist sichergestellt, dass die Tankinfrastruktur an den Standorten im Fall eines großflächigen Stromausfalls aufrechterhalten werden kann, um Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb einsatzbereit zu halten? Bitte um tabellarische Darstellung je Standort und Autonomiezeitraum.

Zu 14.:

Entfällt.

15. Für welche Standorte kann dies nicht sichergestellt werden?

Zu 15.:

Entfällt.

Berlin, den 12. März 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport